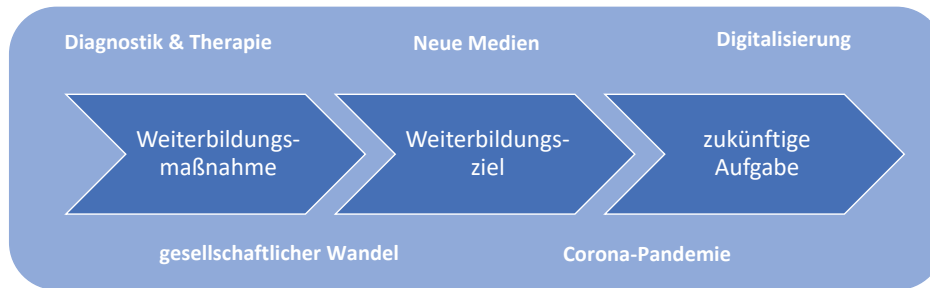
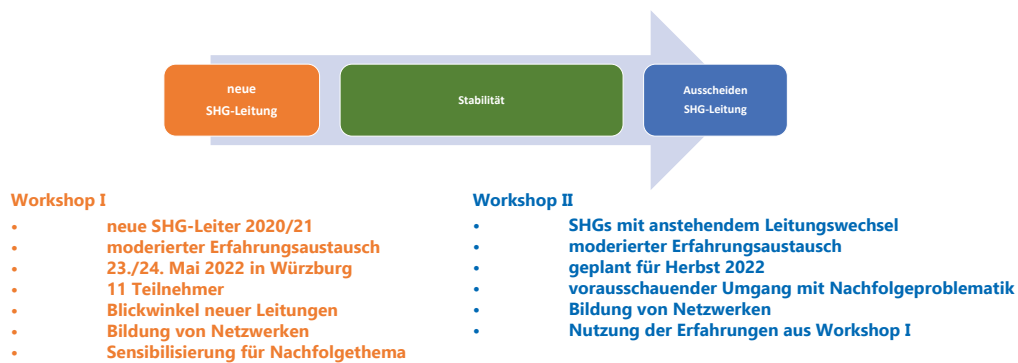


TT „Weiterbildung“



1. Welche Fähigkeiten und Kenntnisse müssen wir erwerben, damit wir gut auf zukünftige Aufgaben vorbereitet sind?
2. Welche Weiterbildungsmaßnahmen sind geeignet, um diese Ziele zu erreichen?
3. Kennen Sie das Informations- und Weiterbildungsprogramm des BPS? Wie bewerten Sie das Angebot?
4. Wie sehen Sie das Pilotprojekt „Erfahrungsaustausch Nachfolge“?



Da sich die Rahmenbedingungen schnell wandeln, müssen auch die Weiterbildungsmaßnahmen dem veränderten Bedarf angepasst werden. Welche Qualifikationen müssen wir erwerben, damit wir gut auf zukünftige Aufgaben vorbereitet sind? Welche Weiterbildungsmaßnahmen sind geeignet, um diese Ziele zu erreichen? Die Teilnehmer des Thementischs Weiterbildung waren eingeladen, ihre Gedanken zu diesem Thema auszutauschen. Es wurde z.B. diskutiert, ob Weiterbildung zukünftig primär in Präsenzform oder digital stattfinden sollte. Die Pandemie hat zunächst die Grenzen klassischer Präsenzveranstaltungen aufgezeigt und dann den Fokus auf bisher für viele unbekannte, digitale Formate gelenkt. Die Teilnehmer waren sich einig, dass man beide Ansätze sinnvoll kombinieren sollte. Medizinische Grundlagen können beispielsweise durch Onlinevorträge vermittelt und auch direkt in der Selbsthilfegruppenarbeit genutzt werden. Fortgeschrittenes medizinisches Wissen kann hingegen besser vor Ort und im direkten Austausch mit dem Referierenden erworben werden. Auch auf die Frage, welche grundlegenden Weiterbildungsmaßnahmen für die Leitungsaufgabe der SHG am besten geeignet sind, gibt es keine pauschale Antwort. Selbsthilfegruppen unterscheiden sich in ihren Schwerpunkten. Außerdem bringen die SHG-Leiter beispielsweise aus dem Berufsleben unterschiedliche Vorkenntnisse und Fähigkeiten mit. Insofern sollte hier eine Art Baukastensystem aufgebaut werden, um die SHG-Leiter je nach individueller Situation unterstützen zu können. Schließlich wurde das Pilotprojekt „Erfahrungsaustausch Nachfolge“ kurz vorgestellt. Einige Teilnehmer des Themenstisches waren am Workshop der neuen SHG-Leitungen beteiligt, das am 23. und 24. Mai 2022 in Würzburg stattfand. Schon heute zeigt sich, dass der Workshop konkrete Erkenntnisse für die SHG-Arbeit hervorgebracht hat und zudem nachhaltig die Vernetzung der SHG-Leiter untereinander fördert. Das wichtige Thema Nachfolge sollte nach Meinung der Teilnehmer gezielt durch den BPS unterstützt werden. Wichtig ist hier vor allem eine frühzeitige Nachfolgeplanung. Die Diskussion am Thementisch war sehr offen und konstruktiv. Die gewonnenen Eindrücke sollen in die Weiterentwicklung des zukünftigen Weiterbildungsangebotes einfließen.

(Thomas Steinbach)